

TICKETVERKAUF:
www.boxopera.net/tickets


boxopera

Samstag, 19. November 2022, 19.00 Uhr
KIRCHGEMEINDEHAUS MARTINSHOF, GROSSER SAAL IN LIESTAL

Mittwoch, 30. November 2022, 20.15 Uhr
«ENDLICH MITTWOCH» AKTIONSHALLE STANZEREI IN BADEN

Donnerstag, 2. März 2023, 20.00 Uhr
KLIBÜHNI IN CHUR

Samstag, 4. März 2023, 20.00 Uhr
KAISERBÜHNE IN KAISERSTUHL

Freitag, 19. Mai 2023, 17.00 Uhr
RICHARD WAGNER MUSEUM IN LUZERN

Sonntag, 21. Mai 2023, 17.00 Uhr
GARTENSAAL DER VILLA BOVERI IN BADEN

Donnerstag, 8. Juni 2023, 20.00 Uhr
SCHLOSS LEUK IN LEUK-STADT

Richard Wagner
Szenen aus Lohengrin und Walküre

LIEBES BEKENNTNISSE

EIN VERSPRECHEN OHNE RAUM




boxopera

Das etwas andere Musiktheater

Das künstlerische Konzept der boxopera ist es, die Oper als traditionelles Kulturgut aus dem klassischen Opernhaus in andere Räume zu übertragen. «Thinking outside the box» ist ein bekannter Leitsatz der Philosophie, der auch die Ausrichtung unseres künstlerischen Teams beschreibt.

PROGRAMM

Auszüge aus Richard Wagners Opern Lohengrin und Walküre

«Einsam in trüben Tagen...» Elsa
«Das süsse Lied verhallt...» Elsa, Lohengrin
«In fernem Land...» Lohengrin

Pause

«Ein Schwert
verhiess mir der Vater...» Sieglinde, Siegmund

Oscar Bingisser in der Rolle als «Bühnenarbeiter aus einem berühmten Opernhaus» führt durch den Abend und erzählt zwischen den musikalischen Darbietungen humorvolle Anekdoten aus seiner reichen internationalen Karriere und den tiefgründigen Recherchen über den Komponisten Richard Wagner.

Spielzeit inklusive Pause ca. 1 Stunde 45 Minuten.

Elsa und Sieglinde, Sopran



Die Sopranistin Antonia Bourvé begann ihre Karriere am Opernstudio Karlsruhe und hat sich seitdem durch zahlreiche Opern- und Konzertauftritte im In- und Ausland einen Namen gemacht. Zu ihren Paraderollen gehören Donna Elvira und Erste Dame, sowie Micaela. Sie konzertierte unter namhaften Dirigenten wie Adam Fischer, Yves Abel, Marcus Bosch, Christoph Spering und Thomas Hengelbrock. CD-Aufnahmen bei Carus, Rondeau, Brilliant Classics u.a. dokumentieren ihre künstlerische Vielseitigkeit. Sie wird 2023 am Theater Luzern in Strauss' Rosenkavalier als Leitmetzerin zu erleben sein.

Lohengrin und Siegmund, Tenor



Peter Bernhard studierte am Konservatorium in Bern und anschliessend bei KS Nicolai Gedda. Er sang an der Oper Köln, an den Theatern Augsburg, Regensburg, Basel, St. Gallen, Luzern, Biel-Solothurn und an Festspielen wie Salzburger Festspiele, ClassicOpenair Solothurn, Opernfestspiele Heidenheim und Operette Leuk. Die letzten Jahre arbeitet er als freischaffender Sänger in der Schweiz, Italien, Spanien, Norwegen und Argentinien. Er pflegt ein breites Repertoire an 35 gesungenen Hauptpartien wie z.B. Otello, Radamès, Manrico, Duca, Cavaradossi, Don José, Hoffmann, Roméo, Tamino, Max.

19. / 30. Nov. 2022 und 08. Juni 2023 am Flügel

Michael Clark ist ein australischer Pianist und Dirigent. In London studierte er u.a. am Royal College of Music. Er war an der Royal Opera Covent Garden engagiert sowie an Opernhäusern in Bremen und Pforzheim und Artistic Director der Sydney Mozart Players. Es folgten Engagements am Staatstheater Nürnberg (2006–2008), an der Oper Frankfurt (2009–2012) und am Mainfrankentheater Würzburg (2013–2016). Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Chordirektor am Theater Basel. Darüber hinaus widmet er sich der Ausbildung junger Musiker an Hochschulen für Musik in Würzburg, Sydney und Nürnberg.



2. / 4. März 2023 am Flügel

Andrea Del Bianco studierte Klavier und Cembalo sowie Dirigieren am Conservatorio «Giacomo Rossini» in Pesaro. Verpflichtungen führten ihn nach Salzburg, Rom, Bari, Toronto, Frankfurt. Seit 2013 ist er als Solorepetitor am Opernhaus in Zürich fest engagiert. Als Begleiter arbeitete er mit Dirigenten wie Riccardo Muti, Nello Santi, Fabio Luisi, Gianandrea Noseda, Marco Armiliato. In Meisterkursen, Rezitalen und Liederabenden arbeitete er mit Cecilia Bartoli, Christa Ludwig, Katja Ricciarelli, Nina Stemme, Juan Diego Florez, Bryan Terfel, Ruggero Raimondi, Roberto Alagna, Leo Nucci, Rolando Villazon.



19. / 21. Mai 2023 am Flügel

Helge Dorsch studierte an der Musikhochschule München Dirigieren, Klavier und Komposition. Seine Laufbahn begann im Alter von 20 Jahren als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper und kurz darauf an den Salzburger Festspielen als Assistent von Riccardo Muti und Claudio Abbado und einem Engagement bei den Bayreuther Festspielen. Für Dirigate ist er von der Opéra Bastille, Berliner Staatsoper, vom Bolshoi-Theater, vom Mariinskij-Theater sowie von der Met in New York eingeladen worden. Weiter für Rezitals, z.B. an der Wiener Staatsoper mit dem Tenor Andreas Schager. Helge Dorsch gibt weltweit Meisterkurse.



Schauspieler

Oscar Bingisser erhielt seine Ausbildung an der SAZ Zürich. Danach war er am Schauspielhaus Zürich, Stadttheater Luzern, Hechtplatz- und Vaudeville Theater, Stadttheater Bozen unter Regisseuren wie Düggelin, Flimm, Heinz, Schaub, Spörri, Zinger, Jarocki engagiert. Er war in diversen Film- und TV-Produktionen zu sehen: «Vollmond» F. M. Murer, «Die schwarze Spinne» W. Düggelin, «Dünki-Schott» F. Hohler, «Justiz» H. W. Geissendörfer, «Wachtmeister Zumbühl» U. Odermatt, «Komiker» M. Imboden, «Utopia Blues» S. Haupt, «November» L. Frieden, «Fräuleinwunder» Sabine Boss, «Zwingli» S. Haupt, «Frieden» Mike Schärer.

